

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	9
I. DIE ENTWICKLUNG DES MODERNEN UNTERNEHMERTUMS IM ZARENREICH	11
1. Soziale, wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen bis ins 19. Jahrhundert	11
2. Unternehmen, Staat und ausländische Investitionen bis zum Ersten Weltkrieg	17
3. Die Gier der Kaufmannschaft? Selbstverständnis und politisches Engagement der russischen Unternehmer	26
II. VON DER „ROTGARDISTISCHEN ATTACKE AUF DAS KAPITAL“ ZUR SOZIALISTISCHEN PLANWIRTSCHAFT (1917–1985)	35
1. 1917: Sozialistische Anarchie und bolschewistischer Terror	35
2. Der Kriegskommunismus 1918–1921	39
3. Schmuggel und Unterschlagung: Die „Sackträger“	41
4. Die „Neue Ökonomische Politik“ und das private Unternehmertum	44
5. Ein neuer Typ von Geschäftsman: die „Nepmany“	47
6. Die Genossenschaften	52
7. Die Staatsbetriebe	53
8. Wiederezulassung kleiner Unternehmen	55
9. Die „bourgeoisien Spezialisten“	57
10. Die „roten Direktoren“	62
11. Wirtschaftliche Konzessionen an Ausländer	66
12. Forcierte Industrialisierung und stalinistische Kommandowirtschaft	72

III. ERSTE WIRTSCHAFTSREFORMEN UND KAPITALISTISCHE GEHVERSUCHE IN DER UDSSR (1985–1991)	83
1. Der Niedergang des sowjetischen Wirtschaftssystems	83
2. „Herr, Zar und Gott der Planwirtschaft“: die Branchenministerien	85
3. Stalins Kommandowirtschaft und frühe Reformversuche	86
4. Die sowjetischen Staatsbetriebe	95
5. Reformbemühungen im Bannkreis des Sozialismus	96
6. Die KPdSU – pseudokapitalistische Pervertierung der Nomenklatura	101
7. Die Schattenwirtschaft	111
IV. SOZIALISTISCHE ALTERNATIVEN ZUR KOMMANDOWIRTSCHAFT	117
1. Michail S. Gorbačevs Abrechnung mit dem bestehenden Wirtschaftssystem	117
2. Wissenschaftliche Kritik an der sowjetischen Mangelwirtschaft	120
3. Neues unter verkrusteter Decke	128
4. Gorbačevs wirtschaftliche „Perestrojka“ und Lenin	133
V. „SPONTANE“ PRIVATISIERUNGEN UND ANFÄNGE DES KAPITALISMUS IN RUSSLAND	137
1. Das Recht auf Eigentum in der Übergangsperiode	137
2. Kooperativen als Pflanzstätten für Unternehmertalente	139
3. „Komsomolwirtschaft“ und Entstehung der Business-Elite	144
4. Zum Charakter der Komsomolwirtschaft	147
5. Die Anfänge Michail B. Chodorkovskijs	149
6. Erste „spontane“ Privatisierungen	153
7. Die Entsozialisierung der Staatsbetriebe	154

VI.	JELZIN GEGEN GORBAČEV UND DAS ENDE DER UDSSR	158
1.	Die Rivalität Gorbačev – Jelzin	158
2.	Das „500-Tage-Programm“	162
3.	Die Auflösung der KPdSU und das Ende der Sowjetunion	171
VII.	„PRIVATISIERUNG AUF RUSSLÄNDISCH“ UNTER DER PRÄSIDENTSCHAFT BORIS N. JELZINS	175
1.	„Die spontane Privatisierung ist ein Synonym für das Wort Diebstahl“	175
2.	Von der sowjetischen Planwirtschaft zur Privatisierung des Staatseigentums	178
3.	„Spontane“ Privatisierungen bei den Staatsbetrieben	182
4.	Die politischen Voraussetzungen für die radikalen Wirtschaftsreformen	185
5.	Jelzin und Gajdars „Komanda Kamikadze“	189
VIII.	VOLKSVERMÖGEN IN GUTSCHEINEN: DIE VOUCHER-PRIVATISIERUNG	197
1.	Varianten gesetzlicher Privatisierungsprojekte ..	197
2.	Pro Kopf ein halbes Auto: Die Voucher-Privatisierung	205
3.	Voucher-Privatisierung und Öffentlichkeit	215
4.	Anatolij Čubajs und die Voucher-Privatisierung ..	217
IX.	DIE PFANDAUKTIONEN UND DIE „OLIGARCHEN“	226
1.	Vom staatlichen Bankensystem zu den privaten Kommerzbanken	226
2.	Michael Chodorkovskij, Vladimir Potanin und die privaten Kommerzbanken	233
3.	Die Pfandauktionen und die „Oligarchen“	236
4.	Die Privatisierungen sowjetischer Staatsbetriebe – eine Bilanz	246
5.	Al’fred Koch und die Pfandauktionen	265

6. Boris Berezovskij: Geschäftemacher und politischer Intrigant	267
7. Anatolij Čubajs' Bilanz	270
X. JELZIN, DIE „OLIGARCHEN“ UND DIE PRÄSIDENTENWAHLEN 1996	274
1. Regieren ohne Hausmacht: Jelzins Selbstverständnis und das Parlament	274
2. Gegen die Rückkehr der Kommunisten: Jelzin und die Präsidentenwahlen 1996	278
3. Krankheit und Rubelkrise: Jelzins letzte Regierungsjahre	286
XI. AUSBLICK: AUF DEM WEG IN DIE ÄRA PUTIN	296
ANMERKUNGEN	320
AUSGEWÄHLTES LITERATURVERZEICHNIS	351
ZEITTADEL	354
PERSONENREGISTER	359